Kreuzburger Zuckerfabrik Akt.-Ges. in Liqu.

in **Kreuzburg O.-S.**

Lt. G.-V. v. 25./6. 1921 trat die Ges. in Liqu. Lt. Bek. v. 6./12. 1926 ist die zufolge Verf. v. 7./9. 1923 nach beendeter Liqu. gelöschte A.-G. wieder in Liqu. getreten. **Liquidatoren:** Fabrik- u. Rittergutsbes. Kurt Neugebauer, Brieg, Piastenstr. 31; Fabrikdir. Eduard Kramer, Brieg. Letzte ausführl. Aufnahme s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23 II.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Liquidationsmasse RM. 11 000. — Passiva: Rest A.-K. 6000, Aufwert. der Restkauftrate 5000. Sa. RM. 11 000.

Aufsichtsrat: E. A. Neugebauer, Dr. A. Neugebauer, Graf Szembek, Hauptm. Max Fischer.

Uhlig & Weiske Mühlenwerke, Akt.-Ges., Bad Lausick.

Gegründet: 5., 17./2. 1923; eingetr. 17./4. 1923. Gründer u. Einbringungswerte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24.

Zweck: Übernahme u. Fortführung des unter der Firma Uhlig & Weiske Mühlenwerke, G. m. b. H., Bad Lausick, betriebenen Mühlenwerkes, der Handel mit eigenen u. fremden Mühlenfabrikaten u. mit landwirtschaftl. Erzeugnissen, ihre Verarbeit. u. der Betrieb der Landwirtschaft.

Kapital: RM. 400 000 in 3400 Stamm-Aktien zu RM. 100, 2000 zu RM. 20 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 10. Urspr. M. 32 Mill., übernommen von den Gründern zu 100 bzw. 150%. Erhöht lt. G.-V. v. 19./7. 1923 um M. 10 Mill. in 6000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 800 St.-Akt. zu M. 5000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Das Bezugsrecht d. Aktion. ist ausgeschlossen. Lt. G.-V. v. 22./12. 1924 ist das A.-K. von M. 42 Mill. in folgender Weise auf RM. 420 000 umgestellt worden: die St.-Akt. zu M. 10 000 wurde auf RM. 100, die zu M. 5000 auf RM. 50 herabgesetzt; die zu M. 1000 auf RM. 20; ausserdem wurden diese im Verh. 2:1 zusammengelegt. Die Vorz.-Akt. zu M. 1000 wurden in ihrem Nennwerte auf RM. 10 herabgesetzt. Die G.-V. v. 28./1. 1926 beschloss Einzieh. von RM. 20 000 im Besitz der Ges. befindl. Vorrats-Akt. u. Herabsetz. des A.-K. um diesen Betrag (also auf RM. 400 000). Lt. Beschluss des dazu ermächtigten Aufsichtsrates v. 12./2. 1927 ist das A.-K. von RM. 400 000 eingeteilt worden in 2000 St.-Akt. zu RM. 100, 2800 zu RM. 50, 2000 zu RM. 20 u. 2000 Vorz.-Akt. zu RM. 10. Lt. Beschluss des A.-R. v. 7./3. 1929 sind die 2800 St.-Akt. zu RM. 50 in 1400 zu RM. 100 umgewandelt worden.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Je RM. 10 St.- oder Vorz.-Akt.-Kap. = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 15 991, Geb. 200 000, Masch. 146 000 Fuhrpark 9000, Säcke 6000, Kassa 1026, Waren 205 931, Debit. 161 921, Wechsel 456, Utensil. 1, Eff. 1, Vorrats-Akt. (nom. RM. 1970) 1. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 43 873, Hyp. 53 714, unerhob. Div. 361, Akzente 57 679, Kredit. 188 362, Gewinn 2339. Sa. RM. 746 330.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 233 556, Abschr. auf Anlagen 21 001, Gewinn 2339. — Kredit: Bruttoertragnis 255 283, Gewinnvortrag von 1927/28 1614. Sa. RM. 256 897.

Dividenden: St.-Akt. 1924/25—1928/29: 0, 5, 5, 0, 0%. Vorz.-Akt. 1924/25—1928/29: Je 8% (Div.-Schein 7).

Direktion: Otto Hallier.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Ernst Petersen, Stellv. Konsul Wilhelm J. Weissel, Prokurist Karl Zacher, Dir. F. W. Flach, Leipzig; Rittergutspächter Wilhelm Liebner, Thierbach (Sachsen).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig; Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

„Marzillger“ Fischindustrie Akt.-Ges. in Lauterbach

(auf Rügen).

Gegründet: 11./1. 1922; eingetr. 7./6. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1923/24. Sitz bis 5./12. 1922 in Bergen a. Rügen.

Zweck: Übernahme des Geschäftsbetriebes der Th. C. Marzillger Nfl. Fischkonservenfabrik G. m. b. H., Lauterbach a. R., mit allen Aktiven und Passiven und die Fortführung dieses Betriebes sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte. — Der Betrieb ist seit 1./7. 1929 stillgelegt.

Kapital: RM. 60 000 in 3000 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 20 000 in 20 Inh.-Akt. zu M. 1000. überr. von den Gründern zu 100%. Erh. lt. G.-V. v. 5./12. 1922 um M. 14 980 000 in 14 980 Akt., ausgegeb. zu 100%. Nachdem ein Umstell.beschluss auf RM. 150 000 (G.-V. v. 1./12. 1924) aufgehoben wurde, beschloss die G.-V. v. 23./3. 1925 Umstell. von M. 15 000 000 auf RM. 60 000 in 3000 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb.

Stimmrecht: Je 1 Akt. zu RM. 20 = 5 St.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 61 060, Masch. 1900, Mobil. 1600, Geräte 1950, Gespann 720, Beteil. 2200, Kassa 87, Postscheck 28, Schuldner 4643, Waren 2721, Verlust 57 703. — Passiva: A.-K. 60 000, Aufwert.-Hyp. 562, persönl. Aufwert. 2730, Bankschulden 71 321. Sa. RM. 134 613.